

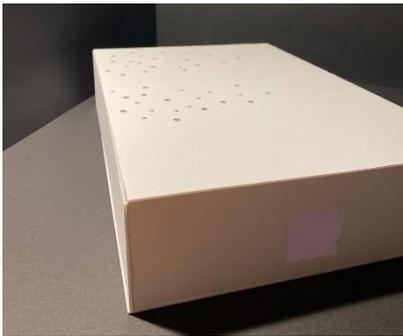
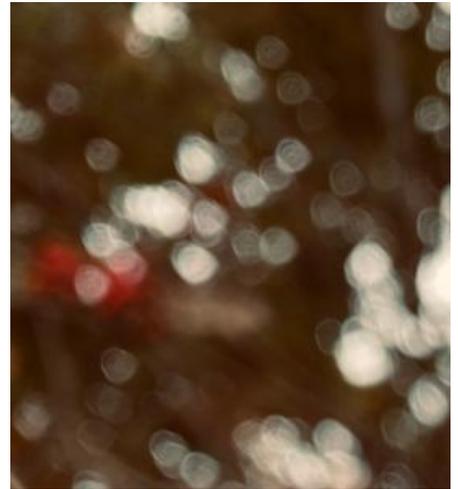
Raum-Licht-Raum

In der Fotografie gibt es für die Art und Qualität, wie reflektierte Lichtpunkte im verschwommenen Hintergrund dargestellt werden, einen bestimmten Begriff:

Bokeh; dieser Begriff stammt aus der japanischen Sprache und bedeutet wörtlich übersetzt „verschwommen“.

(Quelle: Pixolum.com)

Diesen Effekt habe ich mir für die Bearbeitung der Aufgabenstellung als Ansatz genommen und habe mich für ein Muster aus Kreisen entschieden. Diese Art der Lichtführung könnte ich mir zum Beispiel für einen Ausstellungsraum in einem Museum vorstellen.



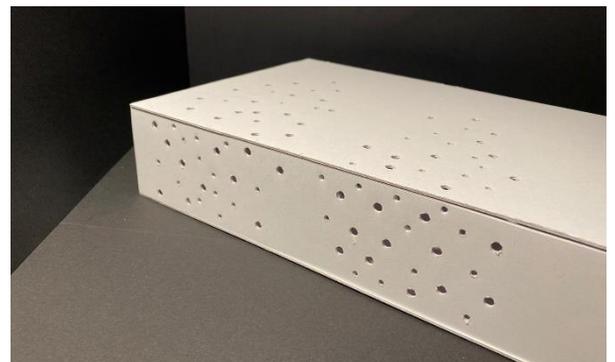
Verwendet habe ich:

- die Box selbst mit zwei Gucklöchern für unterschiedliche Perspektiven.
- Menschen und die Treppe für eine bessere Erlebarkeit des Innenraumes.
- Spiegelkarton an zwei Wänden.
- bunte Folien, die ich in unterschiedlichen Kombinationen über die Box gelegt habe.

Anordnung der Öffnungen

Bei der Anordnung der kreisförmigen Löcher habe ich mich für zwei Streifen mit je zwei unterschiedlich großen Löchern entschieden. Ich wollte dadurch eine gewisse Spannung im Innenraum erzeugen und den Eindruck von zwei Lichtbändern erwecken.

Der Betrachter sollte nicht das Gefühl von einem Schweizer Käse bekommen.

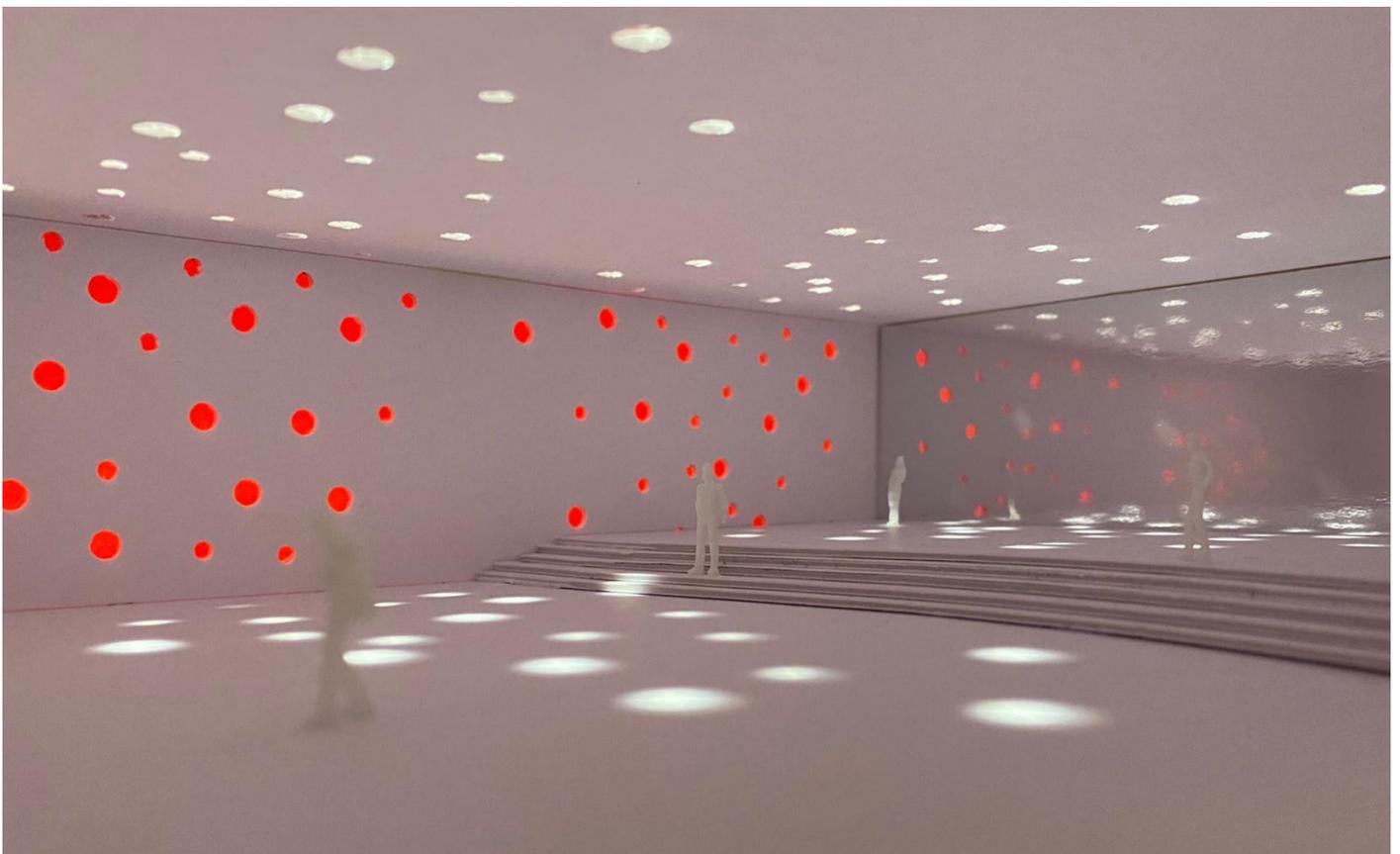


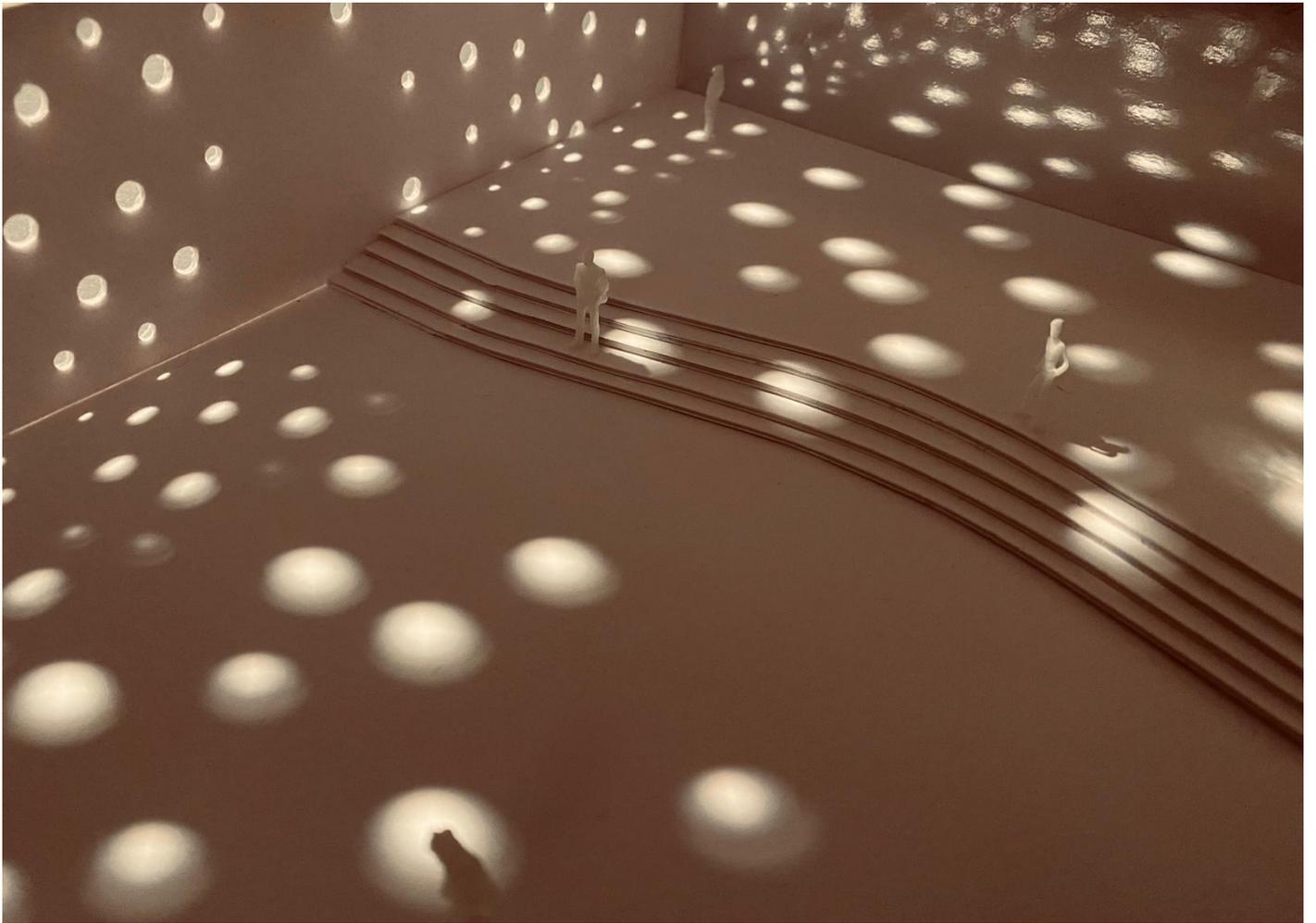
Fazit

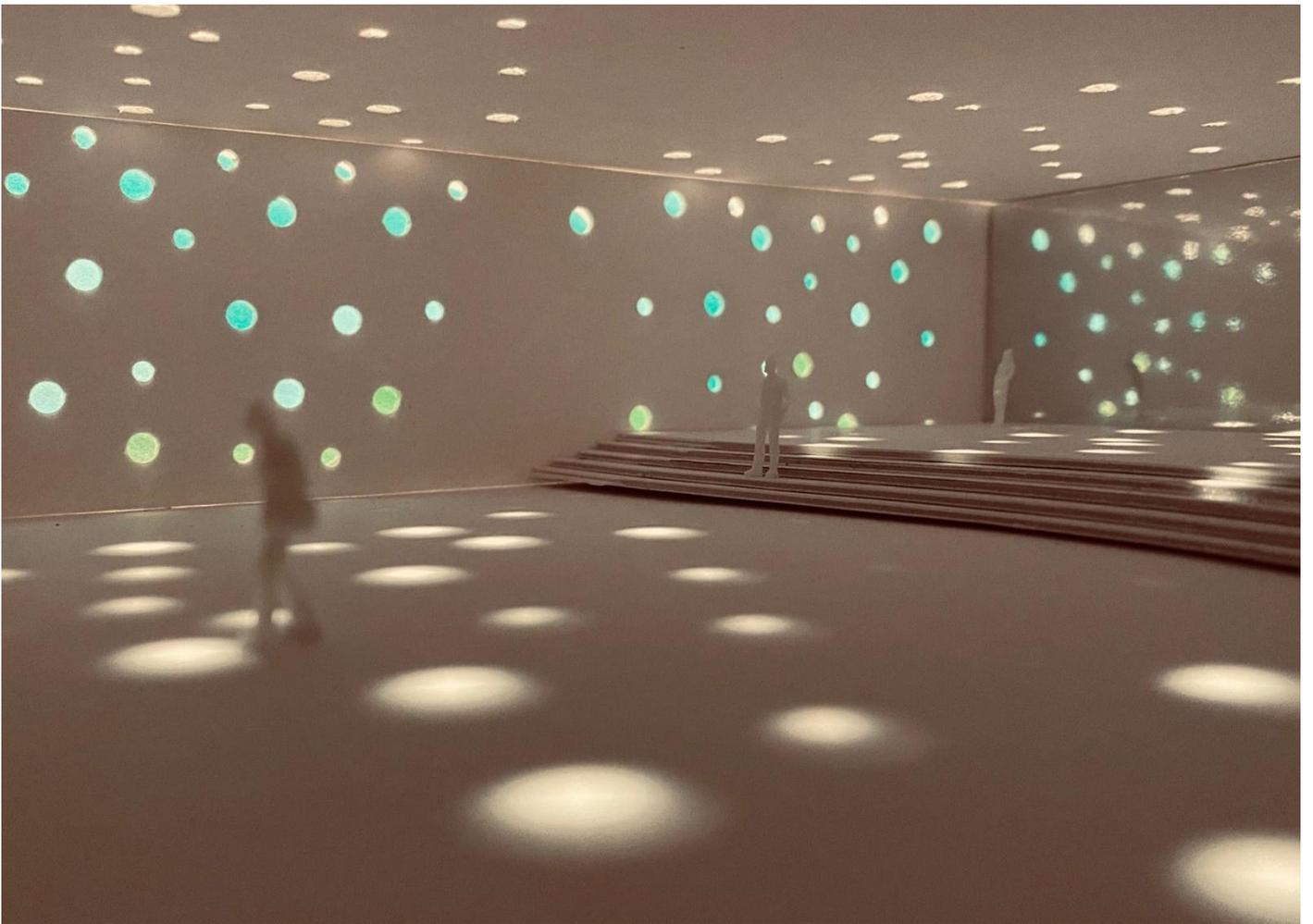
Die Wirkung der verschiedenen Folien und das daraus resultierende Lichtspiel hat mich fasziniert. Das Ergebnis der Reflexion des Lichtes in dem Spiegelkarton war für mich in seiner Klarheit und Wirkung für die Erlebarkeit des Raumes überraschend.

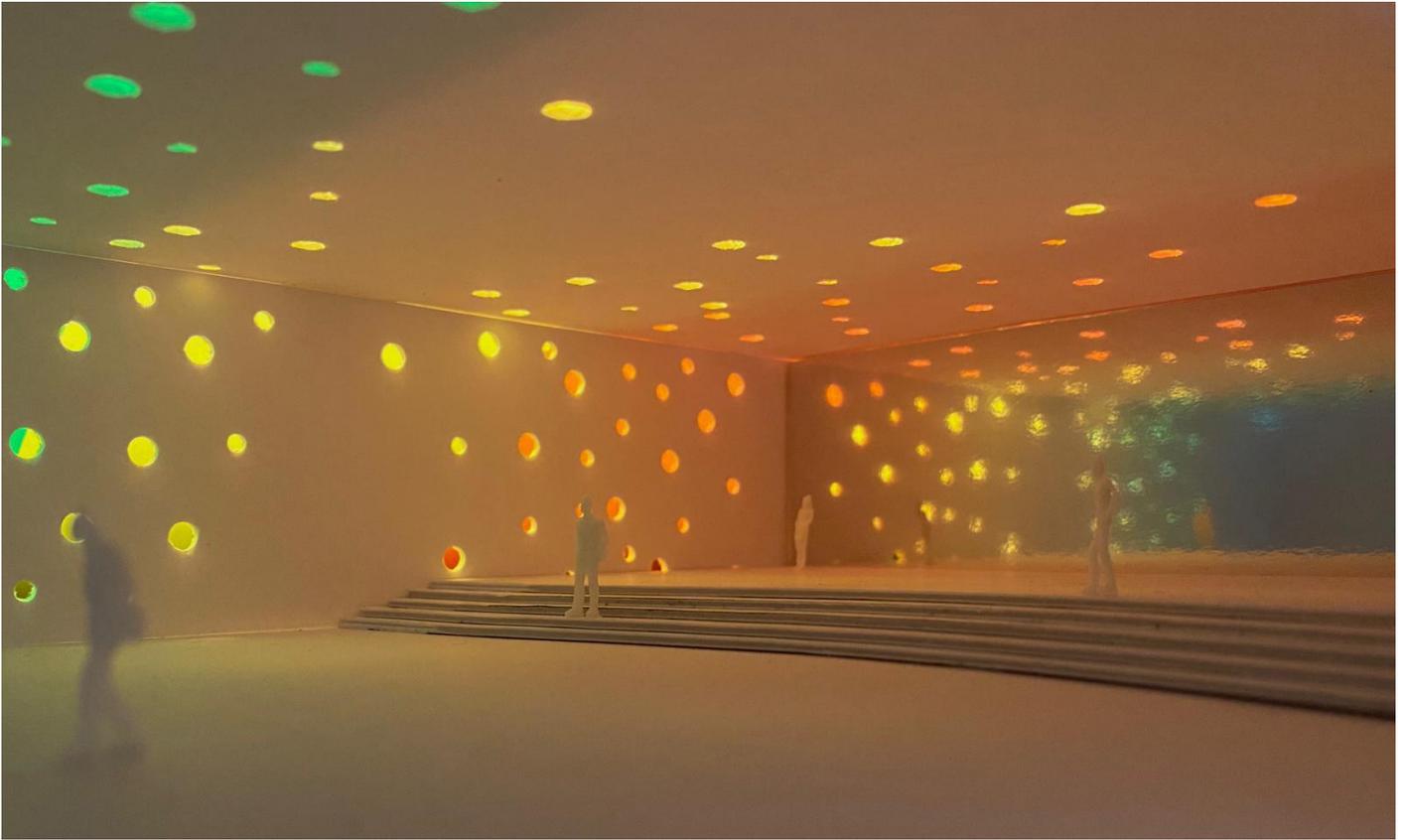


Direktes Licht und der dadurch entstehende Schattenwurf.









Indirektes Licht durch Verwendung von Folien, Licht wird gestreut und dadurch kein Schattenwurf.

